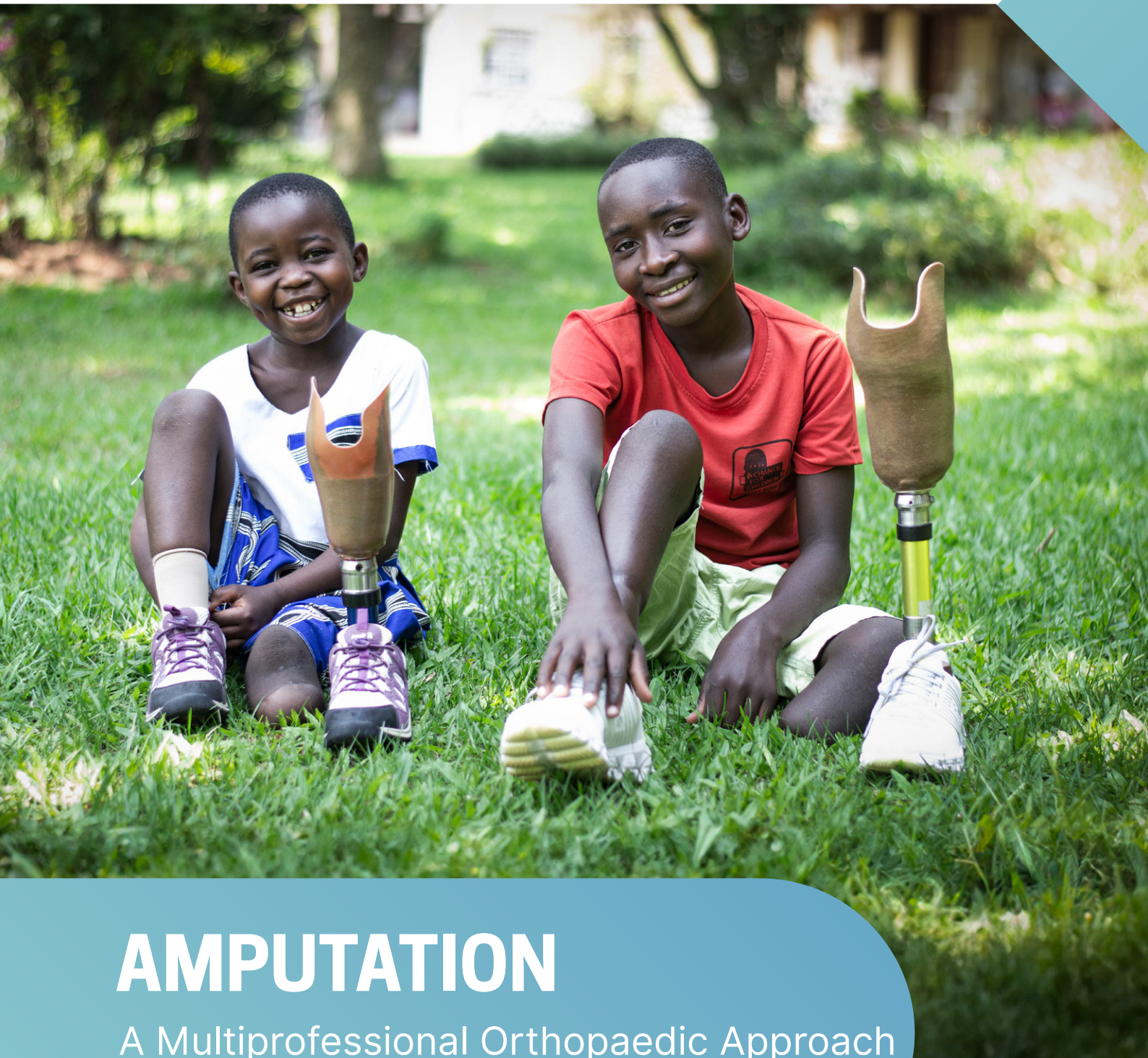




New Life
Orthopaedic Center
UGANDA



AMPUTATION

A Multiprofessional Orthopaedic Approach
Internationales Uganda-Deutschland-Symposium zur
Amputationsversorgung und Rehabilitation

UNTERSTÜTZT DURCH



PRO UGANDA
Prothesen für ein neues Leben



ANDO – modular aid
A New Day Organisation



Ziel des Symposiums

Das internationale Symposium bringt medizinische, therapeutische und orthopädietechnische Fachkräfte aus Uganda und Deutschland zusammen, um die Amputationsversorgung ganzheitlich weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen moderne chirurgische Techniken, postoperative Versorgung, Rehabilitation sowie psychosoziale Aspekte - praxisnah, interdisziplinär und nachhaltig.



Begrüßung und Einleitung

Mon., 30. März 2026 | 10:00–11:00 Uhr

Offizielle Eröffnung
Karsten Schulz

Übergabe an die Moderation
Cécile & Jens

- Teamvorstellung
- Vorstellung der Ziele des Symposiums, des interdisziplinären Ansatzes sowie der Bedeutung für die Verbesserung der Amputationsversorgung in Uganda und im internationalen Kontext.

Grußwort des Deutschen Botschafters
Matthias Schauer zur Bedeutung der deutsch-ugandischen Zusammenarbeit im Gesundheitssektor.

Einführung
Dr. Jan Wynands

Überblick über die aktuelle Situation der Amputationsversorgung in Uganda, bestehende Herausforderungen sowie Chancen durch moderne Techniken.



Medizinische Grundlagen und Amputationshöhen

Montag, 30. März 2026 | 11:00–12:00 Uhr

Moderation: Dr. Jan Wynands

Referenten: Prof. Dr. Rüdiger Krauspe, Universitätsklinikum Düsseldorf,
Matthias Körner

Inhalte

Interprofessionelle Behandlung von Amputationen

- Überblick über verschiedene Amputationshöhen und deren spezifische Herausforderungen
- Grundlagen der Rehabilitation, Indikationen und präoperative Planung und patientenindividuelle Entscheidungsfindung.
- Grundlagen der Orthopädietechnik und Einfluss chirurgischer Techniken auf die Prothesenversorgung und Rehabilitation

Ziel

Vermittlung eines fundierten Verständnisses der medizinischen Grundlagen zur Vorbereitung der praktischen Einheiten.

Mittagspause
12:00–13:30 Uhr



Postoperative Komplikationen und deren Behandlung

Montag, 30. März 2026 | 13:30–15:00 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Rüdiger Krauspe

Referenten: Isaac, New Life Orthopaedic Team, Dr. Jan Wynands, Matthias Körner, Mike

Inhalte

- "Länge ist nicht alles..." Die Notwendigkeit von Haut-Weichteilgewebe, Häufige Komplikationen nach Amputationen: Wundheilungsstörungen, Infektionen, Phantomschmerzen, Neurome.
- Evidenzbasierte Strategien zur Prävention und Behandlung.
- Fallbeispiele aus der Praxis der Referent:innen.

Diskussion

„Pitfalls and Challenges – My Personal Disaster“

Ziel

Vermittlung praxisrelevanter Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Lebensqualität von Patient:innen.



*Pause
15:00–15:30 Uhr*



Patientenvorstellungen und Problemstümpfe

Montag, 30. März 2026 | 15:30–16:30 Uhr

Moderation: Jens

Referenten: Isaac, New Life Orthopaedic Team, Prof. Dr. Rüdiger Krauspe, Dr. Jan Wynands, Matthias Körner, Mike

Format

Interaktive Fallvorstellungen mit Patient:innen, die bereits amputiert wurden oder vor einer Amputation stehen.

Schwerpunkte

- Analyse von „Problemstümpfen“ (z.B. Narben, Kontrakturen, Infektionen) und deren Auswirkungen auf die Prothesenversorgung.
- Diskussion im Plenum: Wie können Komplikationen vermieden oder behandelt werden?
- Einbindung der Teilnehmenden in die Begutachtung und Entscheidungsfindung.

Ziel

Sensibilisierung für die Komplexität der Amputationsversorgung und Förderung des interdisziplinären Austauschs.



Vorbereitung der Live-Operationen

Montag, 30. März 2026 | 16:45–17:45 Uhr

Inhalte

- Vorstellung der Patient:innen, die am folgenden Tag operiert werden.
- Diskussion der geplanten Operationstechniken
- Organisation des Ablaufs: Aufgabenverteilung zwischen deutschen und ugandischen Teams, Hygienestandards, Dokumentation.

Ziel

Sicherstellung einer reibungslosen Durchführung der Operationen und Maximierung des Lerneffekts für alle Beteiligten.



Live-Operationen und postoperative Versorgung

Die., 31. März & Mit., 1. April 2026 | 09:00–18:00 Uhr

Ort: Lamu Hospital, Jinja, Uganda

Teilnehmerzahl: Max. 15 Personen

Ablauf

- Vormittags: Patientenvorstellung, Aufklärung, Operationsplanung.
- Mittags: Durchführung der Operationen durch gemischte Teams (deutsche und ugandische Chirurg:innen).
- Nachmittags: Postoperative Wundversorgung, Anleitung der Pflegekräfte, erste Schritte der Rehabilitation.

Besonderheiten

- Einsatz modernster Amputationstechniken, die Komplikationen minimieren.
- Direkte Einbindung der Teilnehmenden in den Operationssaal (Beobachtung, Assistenz, Fragen).
- Dokumentation der Fälle für spätere Auswertung und Lehre.

Ziel

Praxisnahe Vermittlung von Operations- und Versorgungstechniken, Stärkung der lokalen Kapazitäten.

Hinweis

Eine Übernachtung in Jinja ist erforderlich.
Unterkunft ist nicht inkludiert.

Interdisziplinäre Versorgung und Rehabilitation nach Amputation



Orthopädietechnische Versorgung und Rehabilitation

Don., 2. April 2026 | 09:00–11:00 Uhr

Optimale orthopädietechnische Versorgung nach Amputation (Teil I)

Referent:innen: Lisa Maar (Bundesfachschule für Orthopädietechnik Dortmund), Orthopädietechniker:innen des New Life Orthopaedic Center

Inhalte

- Grundlagen der Prothesenversorgung: Materialien, Passformen, Anpassung an verschiedene Amputationshöhen.
- Praktische Demonstrationen: Abdrucknahme, Gipsmodellherstellung, Prothesenanprobe. Live??
- Diskussion von Herausforderungen in Uganda (z.B. Materialknappheit, Klimabedingungen).

Orthopädietechnische Versorgung (Teil II) und Physiotherapie

Referent:innen: Matthias Körner (BG Unfallklinik Frankfurt), Eric [Name/Titel ergänzen], lokale Physiotherapeut:innen.

Inhalte

- Orthopädietechnik: Vertiefung der Prothesenanpassung, Feinjustierung, Patientenanleitung.
- Physiotherapie: Gangschulung, Muskelaufbau, Umgang mit der Prothese im Alltag.

Ziel:

Ganzheitliche Rehabilitation von der Prothesenversorgung bis zur Wiedererlangung der Mobilität.

*Mittagspause
12:30–14:00 Uhr*



Optimale Prothesenversorgung und physiotherapeutische Begleitung nach Amputation



Psychosoziale Aspekte nach Amputation

Don., 2. April 2026 | 11:30–12:30 Uhr

Psychosoziale Aspekte nach Amputation

Referent: Dr. Marc Malinga (Universität Kampala)

Inhalte:

- Psychische Folgen von Amputationen: Trauma, Depression, Anpassungsstörungen.
- Strategien zur psychologischen Begleitung: Einzelgespräche, Gruppenangebote, Einbindung der Familie.
- Kulturelle Besonderheiten in Uganda und deren Berücksichtigung in der Therapie.

Ziel:

Sensibilisierung für die psychische Gesundheit von Amputierten und Vermittlung von Interventionsmöglichkeiten.



Postoperative Aspekte und Abschluss

Donnerstag, 3. April 2026, 14:00–17:00 Uhr

- **Phantomschmerzen und Phantomsensationen**
 - *Inhalte:* Ursachen, Diagnostik, Therapieoptionen (Medikamente, Spiegeltherapie, Physiotherapie).
 - *Referent:innen:* Fachpersonal aus Deutschland und Uganda.
- **Wundversorgung nach Operationen**
 - *Inhalte:* Moderne Verbandsmaterialien, Infektionsprophylaxe, Nachsorgepläne.
 - *Referentin:* Dr. Inge Preißl
- **Spezielle Amputationstechniken**
 - *Vortrag:* Prof. Dr. Rüdiger Krause zur Umkehrplastik nach Borggreve und anderen innovativen Verfahren.
- **Abschlussveranstaltung bei Kuchen**
 - Feedback Runde
 - Übergabe der Teilnehmerzertifikate

Zusammenfassung der Innovationen und Alleinstellungsmerkmale

Interdisziplinärer Ansatz:

Erstmalige Vernetzung aller relevanten Berufsgruppen in Uganda.

Praktische Umsetzung:

Live-Operationen & direkte Patientenversorgung als zentraler Lernbaustein.

Nachhaltigkeit:

Schulung lokaler Fachkräfte, Aufbau eines Netzwerks für langfristige Zusammenarbeit.

Internationaler Austausch:

Wissenstransfer zwischen Deutschland & Uganda, adaptiert an lokale Gegebenheiten.



Organisation & Kontakt

New Life Orthopaedic Center

New Life Orthopaedic Center Uganda
P.O. Box 150653 Mukono
Mail: info@newlife-uganda.org
Mobil: +256758263512 / +256773840599
Website: Newlife-Uganda.org

SCAN ME

